

DATENEINGABE VERBRAUCHSAUSWEIS (für Nichtwohngebäude)

Stand: 31.03.2018

Ausfüllen und bitte zurück an:	Fax: 09131 – 40111-36
oder per Post an:	Architekturbüro A3 Dipl. Ing. Michael Pollak Pfarrstraße 14 91054 Erlangen

1. Angaben zum Gebäude bitte immer für das ganze Gebäude.
Bei Etagenheizung für jede einzelne Wohneinheit ein Formular ausfüllen!

freistehendes Gebäude			
Doppelhaushälfte oder Reihenendhaus			
Reihenmittelhaus			
Sonstiges			
Gebäudetyp und Hauptnutzung:	z.B. Büro, Schule, Ärztehaus		
Sonderzonen:	z.B. Lager, Werkstatt, etc.		
Keller beheizt	ja		nein
Nettogrundfläche des Gebäudes NGF			m ²
Hauptnutzfläche HNF			m ²
Nutzfläche NF			m ²
Bruttogrundfläche			m ²
Leerstand			In %

2. Anschrift Auftraggeber / Rechnungsadresse

Name	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	
Telefax	
Email	

3. Standort des Gebäudes

Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Baujahr des Gebäudes	
Baujahr der Heizung	

4. Brennstoffart und Einheit (bitte ankreuzen):

Strom/kWh	
Heizöl / Liter	
Gas/m ³	
Gas/kWh	
Strom/kWh	
Sonstiges	

5. Energieverbrauch:

Bitte mehrere Abrechnungsperioden über mindestens drei Jahren eintragen (jeweils 1 Jahr).

Heizperiode/Abrechnungszeitraum (z.B. 01.01.2002 - 31.12.2002)			
Jahresverbrauch (in Liter, m ³ oder kWh)			
Anteil davon für die Warmwasserbereitung (falls bekannt)			

Es sind weitere Systeme zur Wärmeerzeugung vorhanden (z.B. Wärmepumpe):

Bitte mehrere Abrechnungsperioden über mindestens drei Jahren eintragen (jeweils 1 Jahr).

Heizperiode/Abrechnungszeitraum (z.B. 01.01.2002 - 31.12.2002)			
Jahresverbrauch (in Liter, m ³ oder kWh)			
Anteil davon für die Warmwasserbereitung (falls bekannt)			

Es sind weitere Systeme zur Wärmeerzeugung vorhanden:

Bitte mehrere Abrechnungsperioden über mindestens drei Jahren eintragen (jeweils 1 Jahr).

Heizperiode/Abrechnungszeitraum (z.B. 01.01.2002 - 31.12.2002)			
Jahresverbrauch (in Liter, m ³ oder kWh)			
Anteil davon für die Warmwasserbereitung (falls bekannt)			

Energiebedarf für die Warmwasserbereitung ist in den Verbrauchswerten enthalten	
Energiebedarf für die Warmwasserbereitung ist in den Verbrauchswerten nicht enthalten (z.B. bei dezentraler Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzer)	
Das Gebäude wird gekühlt. Der Energieverbrauch für die Kühlung ist dabei nicht in den Verbrauchswerten enthalten.	

6. Stromverbrauch:

Bitte mehrere Abrechnungsperioden über mindestens drei Jahren eintragen (jeweils 1 Jahr).

Heizperiode/Abrechnungszeitraum (z.B. 01.01.2002 - 31.12.2002)			
Jahresverbrauch (in Liter, m ³ oder kWh)			
Anteil davon für die Warmwasserbereitung (falls bekannt)			

Im Stromverbrauch unter 6. sind enthalten:

Heizung	
Warmwasser	
Lüftung	
Beleuchtung	
Kühlung	
Sonstiges	

Bereits getroffene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes:

Dämmung an Außenwänden (WDVS)	
Dachdämmung oder Dämmung der oberster Geschossdecke	
Kellerdeckendämmung	
Austausch der Fenster	
Solaranlage zur Warmwasserbereitung	
Solaranlage zur Heizungsunterstützung	
Neue Heizungsanlage (nicht älter als 5 Jahre)	
Sonstiges:	

Energieausweis mit Foto	ja		nein	
Foto oder Ansicht des Gebäudes	liegt bei		per Email	

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Modernisierung	
Vermietung/Verkauf	
Neubau	
Sonstiges	

Auftrag für einen verbrauchsbezogenen Energieausweis gemäß Energieeinsparverordnung für das oben genannte Gebäude

Der Energieausweis wird dem Auftraggeber zusammen mit einer Rechnung per Post zugestellt, alle Nebenkosten für Druck und Versand sind im Rechnungsbetrag bereits enthalten.

Der Energieausweis wird mit den in diesem Formular gemachten Angaben zum Preis von 142,80 € inkl. 19% MwSt erstellt. Die Gebühr für die Dibt Registriernummer ist enthalten.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgemäß zu erbringen.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers

Bei Fragen zum Ausfüllen:

Tel: 09131 – 40111-35 oder: info@energieausweis-digital.de

Formular-Download unter: www.energieausweis-digital.de

ERKLÄRUNG DER FLÄCHENBEZEICHNUNGEN

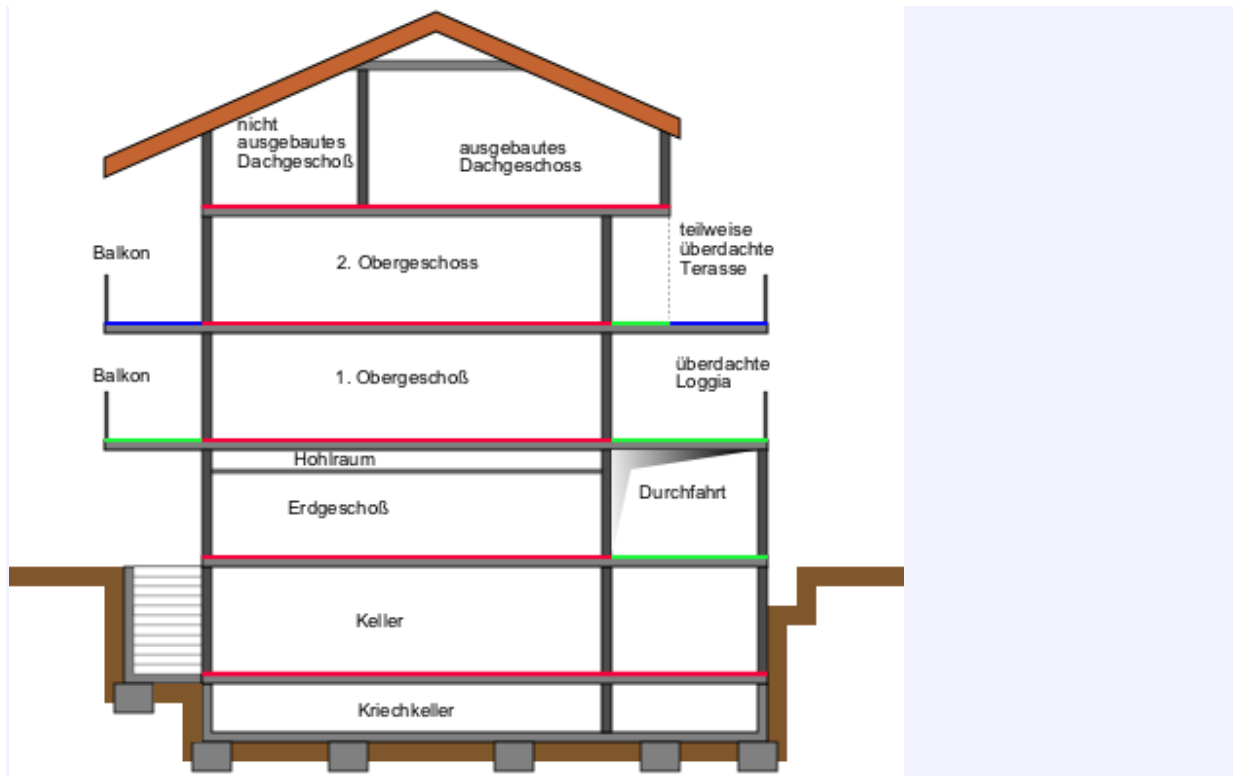
NGF

Unter *Netto-Grundfläche (NGF)* versteht man die Summe der nutzbaren Grundflächen eines Gebäudes. Zur Berechnung wird sie gemäß nebenstehender Tabelle nochmals in Nutzungsgruppen unterteilt in:

- die **Nutzfläche (NF)** als zum sinngemäßen Gebrauch eines Gebäudes effektiv nutzbare Grundfläche.
- die **Technische Funktionsfläche (TF)**, die der zur Unterbringung von zentralen haustechnischen Anlagen dient (z.B. Heizung, Maschinenraum für den Aufzug, Raum für Betrieb von Klimaanlage).
- die **Verkehrsfläche (VF)**, die dem Zugang zu den Räumen, dem Verkehr innerhalb von Gebäuden oder zum Verlassen im Notfall dient.

BGF

Mit *Brutto-Grundfläche (BGF)* bezeichnet man diejenige Fläche, welche sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes errechnet. Sie ist geschossweise zu ermitteln. Die Brutto-Grundfläche ergibt sich aus der Summe der drei Bereiche **a**, **b** und **c**. Diese drei Bereiche sind wie folgt definiert:



- **Bereich a:** Überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen. In der Grafik **rot** dargestellte Flächen.
- **Bereich b:** Überdeckt, jedoch nicht allseitig in voller Höhe umschlossen. In der Grafik **grün** dargestellte Flächen.
- **Bereich c:** Nicht überdeckte Bereiche. In der Grafik **blau** dargestellte Bereiche.

Dabei sind die äußeren Maße der Bauteile in Fußbodenhöhe, einschließlich ihrer Bekleidung wie z. B. Putz, anzusetzen.

Nicht berücksichtigt werden:

- Konstruktiv oder gestalterisch bedingte Vor- und Rücksprünge an den Außenflächen
- Kriechkeller
- Kellerschächte
- Außentreppen
- nicht nutzbare Dachflächen oder konstruktiv bedingte Hohlräume.

Somit umfasst die BGF im Gegensatz zur *Geschossfläche* (GF) sämtliche *Geschosse* eines Gebäudes einschließlich nicht als *Vollgeschosse* geltender Dachgeschosse und der unterirdischen Flächen (Kellerräume, Tiefgaragen, etc.), jedoch ausgenommen von Grundflächen von nicht nutzbaren Dachflächen und von konstruktiv bedingten Hohlräumen, z.B. in belüfteten Dächern oder über abgehängten Decken.

NF

Unter **Nutzfläche** (kurz **NF**) versteht man den Anteil der **Grundfläche**, der der Nutzung entsprechend der Zweckbestimmung dient. Nicht zur Nutzfläche gehören **Verkehrsflächen** (zum Beispiel Eingänge, Treppenhäuser, Aufzüge, Flure) und **Funktionsflächen** (Heizungsraum, Maschinenräume, technische Betriebsräume).

HNF

Die Nutzfläche wurde nach der **DIN 277 (1987)** in sechs **Hauptnutzflächen** (kurz **HNF**) und **Nebennutzflächen** (kurz **NNF**) unterteilt.

Die *Hauptnutzflächen* sind nach ihren Funktionen in folgende Bereiche gegliedert:

1. Wohnen und Aufenthalt
2. Büroarbeit
3. Produktion, Hand und Maschinenarbeit, Experimente
4. Lagern, Verteilen und Verkaufen
5. Bildung, Unterricht und Kultur
6. Heilen und Pflegen

Die Nebennutzflächen beinhalten Nutzungen wie Sanitärräume, Fahrzeugabstellflächen oder Schutzräume.